

[1115.] Schleunigst zurück erbitte ich mir sämtliche, zur Remission berechnete Exemplare der Lieferungen 7-12, der Illustrierten Welt. Jahrgang 1863.

Durch möglichst schnelle Erfüllung meiner Bitte würde man mich zu besonderem Danke verpflichten, da der Vorrath genannter Hefte ganz vergriffen ist und ich in grösster Verlegenheit bin!

Zur Ostermesse 1864 kann ich unter keinen Umständen noch Remittenden hiervon annehmen, ich erkläre dies hiermit ausdrücklich. Diejenigen Handlungen, welche mich durch Nichterfüllung meiner Bitte zu einem kostspieligen Nachdruck obiger 6 Lieferungen (in Summe nicht weniger als 36 Bogen) nöthigen, können nicht erwarten, dass ich da Coulanz übe, wo mir die einfachste und kleinste Gefälligkeit versagt wird. Es ist eigentlich jetzt schon, und bei einem Theile der Hefte bereits seit längerer Zeit, der festgesetzte Remissions-Termin verstrichen.

Damit ich die Rücknahme nicht verweigern muss, wollen Sie die s. Z. von mir gelieferten, zu den Remittenden gehörigen Prämien mit zurückschicken, da nur zu complete Jahrgängen die Gratis-Zugabe bewilligt wird und Ausnahmen keinenfalls stattfinden. Auch ersuche ich bei der Berechnung die gelieferten Freixemplare zu beachten.

Ergebenst
Stuttgart, December 1863.
Eduard Hallberger.

NB. Süddeutsche Firmen wollen die Hefte, wenn das zu einer Eisenbahn-Sendung nöthige Gewicht herauskommt, gefälligst direct per Eisenbahn an mich zurückschicken, sonst müsste ich das durch Remission per Commissionär entstehende höhere Porto belasten.
Der Obige.

[1116.] Schleunigst zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von: *Pressense, Geschichte d. christl. Kirche. III. Bd.* da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.
Leipzig, 12. Jan. 1864.
Wilh. Engelmann.

[1117.] Zurück erbitte dringend alle irgend entbehrlichen Exemplare von: *Beckers, Färberei und Druckerei mit Anilin-Farbstoffen. 1. Lfg. 15 Ngr netto.*
Theobald Grieben in Berlin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1118.] Für unsere Buchhandlung suchen wir zu baldmöglichem Eintritt einen tüchtigen Gehilfen, der allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten, besonders auch der Buchführung mächtig und an sauberes, pünktliches Arbeiten gewöhnt ist.

Bewerber, die des Französischen mächtig sind, erhalten den Vorzug.
Bern, 12. Januar 1864.

Huber & Co.

[1119.] Ein womöglich nicht zu junger Mann wird zur selbständigen Leitung für das Zweiggeschäft einer bedeutenden Verlags-handlung gesucht. Die Bedingungen sind vorthelhaft, die Stellung ist eine dauernde, dagegen wird Thätigkeit, Energie und vor allem die Fähigkeit, den Geschäftskreis zu erweitern, beansprucht. Herr A. Wienbrack in Leipzig hat die Güte, Adressen von Reflectenten an uns zu überweisen.

[1120.] In meinem Geschäft ist die Stelle eines Gehilfen zu besetzen. Tüchtige Sortimentskenntnisse, sicheres Arbeiten, freundliches Benehmen und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sowie Fertigkeit in der französischen Conversation sind Hauptbedingung.

Der Eintritt kann sofort, spätestens aber bis Anfang März geschehen.
Würzburg, 4. Januar 1864.

Julius Kellner.

[1121.] Offene Gehilfenstelle in einer Sortiments-Buchhandlung Thüringens, sofort zu besetzen. Näheres durch Herrn E. Fernau in Leipzig.

[1122.] In einer Buchhandlung Mitteldeutschlands wird für einen in den modernen Sprachen geübten Gehilfen bis 1. April 1864 eine Stelle frei. — Offerten befördert Herr Jos. Strauß in Bockenheim.

[1123.] In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen baldigst zu besetzen. Offerten erbitte direct.
Nordhausen, im Januar 1864.

Oscar Eigendorf,
vormals Förstemann'sche Buchh.

[1124.] Für eine größere nordd. Buchhandlung wird unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein Lehrling gesucht, welcher im Hause des Principals Wohnung, Kost und freundliche Behandlung findet. Adressen unter N. besorgt die Exped. d. Bl.

[1125.] Offene Lehrlingsstelle. — In einer Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung der Schweiz ist eine Lehrlingsstelle offen, die am liebsten mit dem Sohne eines Collegen besetzt würde. Derselbe hätte Gelegenheit, die genannten Geschäftszweige, wie auch die französische Sprache und doppelte Buchhaltung gründlich zu erlernen. Angebote mit K. F. S. bezeichnet befördert die Exped. d. Bl.

[1126.] Ich suche für mein Geschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, Lust und Liebe hat, das Antiquariatsgeschäft zu erlernen.

F. Butsch Sohn in Augsburg.

Gesuchte Stellen.

[1127.] Ein junger Mann, der voriges Jahr seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortiments-handlung beendet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis ult. März oder früher eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft.

Gef. Anerbietungen unter F. H. werden durch Herrn J. Müller in Leipzig erbeten.

[1128.] Für einen Gehilfen (25 Jahre alt), der dem Buchhandel seit 5 Jahren angehört und augenblicklich in dem Geschäft einer grossen Stadt arbeitet, wird unter bescheidenen Ansprüchen vom 1. April oder früher eine möglichst selbständige Stelle gesucht. Die Führung der Geschäftsbücher will derselbe mit der grössten Sorgfalt übernehmen. — Gefällige Offerten nimmt d. Exped. d. Bl. unter S. S. entgegen.

[1129.] Ein junger Commis, in St. Petersburg geboren und erzogen, sowie in einer der solidesten Handlungen daselbst zum Buchhändler gebildet, mit dem deutschen Sortiment vollkommen vertraut, — der russischen und französischen Sprache mächtig und in den Literaturen derselben bewandert, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in Deutschland. — Den hierauf reflectirenden Herren Principalen ist erbötig Auskunft unter Chiffre N. H. *** zu ertheilen.

Rud. Hartmann in Leipzig.

[1130.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig und im Besitz guter Zeugnisse und Empfehlungen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem größeren Verlags-geschäft Preussens um Ostern anderweitige Stellung. Gef. Offerten werden sub W. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1131.] Ein junger Mann, welcher in bedeutenden Sortimentsgeschäften des In- und Auslandes conditionirte und gut empfohlen ist, sucht unter mässigen Ansprüchen eine Stelle. Derselbe würde auch auf eine solche Stellung reflectiren, wo ihm Gelegenheit geboten würde, sich später mit einem kleinen Capital an dem Geschäft zu betheiligen oder es käuflich zu übernehmen. Offerten unter H. # 28. wird Herr A. Weller in Baugen gütigst befördern.

[1132.] Ein junger Mann, welcher früher im Sortiment, in den letzten 4 Jahren in einer größern Antiquariatsbuchhandlung Sachsens beschäftigt war und mit dem Katalogistren vertraut ist, sucht eine andere Stelle.

Gef. Offerten wolle man an Herrn K. F. Köhler's Antiqu. in Leipzig richten, welches auch weitere Auskunft über den Suchenden zu ertheilen bereit ist.

[1133.] In Schlesien oder der Lausitz wird für einen wissenschaftlich gebildeten, gut empfohlenen 17-jährigen jungen Mann von sittlichem, ansprechendem Charakter und gefälligem Aeusseren eine Stelle als Lehrling in einer soliden und lebhaften Sortiments-handlung gesucht. — Gef. Offerten, mit Angabe der Bedingungen, wolle man richten an

Rud. Hartmann in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Autographen-Auction.

[1134.] Die Auction einer sehr werthvollen Sammlung von Autographen findet

Montag den 1. Februar u. folg. Tage statt. Kataloge stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, 13. Januar 1864.

E. O. Weigel.